



**Brigitte Meier**  
Sozialreferentin

Stadtratsfraktion  
Bürgerliche Mitte - FREIE WÄHLER /  
BAYERNPARTEI

Rathaus

10/21/15

**Bezuschussung des Projekts „Messie-Hilfe-Telefon“**

Antrag Nr. 14-20 / A 01304 der Stadtratsfraktion  
Bürgerliche Mitte - FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI  
vom 11.08.2015, eingegangen am 11.08.2015

Az.: D-HA II/V1 4165-8-0001

Gz.: S-III-SW 3

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sabathil,  
sehr geehrte Herren Stadträte,

in Ihrem o.g. Antrag beantragen Sie eine Zuschussung des Projekts „Messie-Hilfe-Telefon“  
des H-TEAM e. V. in ausreichender Höhe, damit die Weiterführung des Projektes  
sichergestellt werden kann.

Für die in Ihrem Antrag vom 11.08.2015 angeführten Sachverhalte besteht seitens der  
Landeshauptstadt München keine Zuständigkeit.

Gemäß Ziffer 3.1.1 der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen der Landeshaupt-  
stadt München/Sozialreferat kann eine Förderung grundsätzlich nur erfolgen, wenn die  
bezuschusste Maßnahme auf Zielgruppen in München ausgerichtet ist. Wie Sie selbst in Ihrem  
Antrag ausführen, handelt es sich beim Messie-Hilfe-Telefon um ein bundesweites Projekt,  
dessen Zielgruppe alle Menschen im Bundesgebiet sind.

Daher kann die Landeshauptstadt München/Sozialreferat dieses Projekt entsprechend ihren  
Richtlinien leider nicht fördern.

Orleansplatz 11  
81667 München  
Telefon: 089 233-48640  
Telefax: 089 233-48575

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt München gibt es mit dem Konzept der Sozialbürgerhäuser ein umfassendes und kompetentes Beratungsangebot, das auch bei Haushalten mit einer Messie-Problematik entsprechende soziale Beratung leistet und erforderliche Hilfen einleitet.

Darüber hinaus können sich Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt München direkt an das H-TEAM e.V. wenden und erhalten dort bei Bedarf nicht nur eine umfangreiche Beratung, sondern auch konkrete Hilfemaßnahmen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Brigitte Meier